



All for One Steeb: Digitalisiert den Mittelstand

Die Cloud expandiert im Kleinen

Die Schwaben machen Big Money mit Big Data. Vereinfacht gesagt: der mittelständische IT-Spezialist digitalisiert den Mittelstand. Die Cloud und Industrie 4.0 erfassen zunehmend auch kleinere Unternehmen.

All for One Steeb ist das größte SAP-Systemhaus im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich und die Schweiz) im Bereich der kleinen und mittleren Betriebe (KMU). „Wir betreuen als Komplettanbieter in der SAP-Umgebung die größte Kundenbasis und bieten den KMUs die gesamte IT-Ausrüstung,“ erklärt der IR-Beauftragte **Dirk Sonntag**. Dazu gehören Installation, Wartung und IT-Beratung, z.B. was Cloud Computing anbelangt, für mehr als 2.000 mittelständische Unternehmen mit Umsätzen von 50 Mio bis 3 Mrd€, vor allem aus der Autoindustrie, dem Maschinenbau und der Konsumgüterbranche.

Die Profitabilität hat zuletzt darunter gelitten, dass All for One Steeb stark in den Aus-

bau des zukünftigen Geschäfts investiert. Das mager Plus beim operativen Gewinn (EBIT) von 3 % (Geschäftsjahr 2018) liege aber voll im Plan, meint der IR-Beauftragte.

Eine gerade gestartete Strategieoffensive soll zu einer Umsatzverdopplung bis Ende 2023 führen. 2018 werden rund 332,5 Mio€ (+ 11 %) Erlöst. Kundenbetreuungsmodelle werden überarbeitet, die Organisation gestärkt, und in Zukunftsfelder wie das Internet der Dinge, Machine Learning und künstliche Intelligenz investiert. Das kostet einmalig einen mittleren einstelligen Millionen-Betrag.

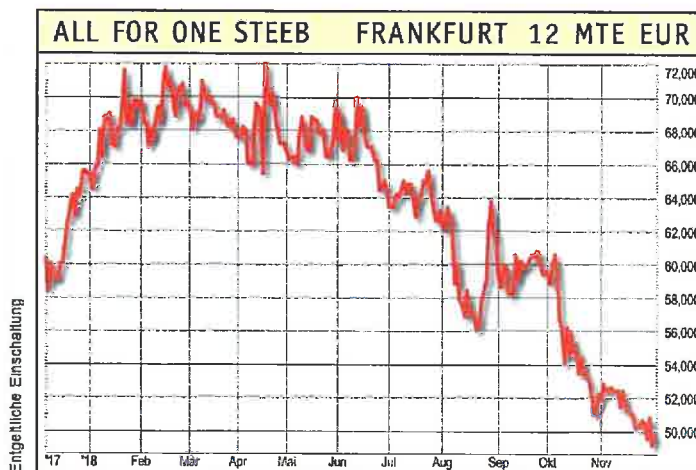
Ab dem neuen Geschäftsjahr per Oktober 2019 gibt es keine Sonderbelastung mehr und das EBIT sollte deutlich

steigen. Potenzial ergibt sich dabei aus der Einführung von S/4/Hana von SAP. Hana kann nahezu in Echtzeit riesige Datenmengen analysieren. Diese Neuentwicklung ist nötig, da immer mehr Geräte und Maschinen miteinander vernetzt sind und untereinander kommunizieren. „Die Umstellung wird bis 2025 dauern und uns jahrelang steigende Umsätze bescheren“, sagt Sonntag. Die Umsätze sollen konstant über 10 % wachsen, die operative Marge soll auf klar über 7 % zulegen.

All for One Steeb ist auch international unterwegs- und zwar in 90 Ländern. „Wir begleiten unsere Kunden weltweit mittels unserer zertifizierten SAP-Partner, die alle den Platinstatus erreicht haben“, so Sonntag.

Die Aktie selbst konnte sich den schwachen Börsen nicht entziehen. Spekulative Anleger sollten das Kauflimit bzw. das Stopp Loss, das wir vor einem Jahr empfohlen haben, etwas nach unten versetzen.

Wolfgang Regner



ALL FOR ONE STEEB

ISIN	DE0005110001
Börse	Frankfurt
aktueller Kurs	50,38 €
Einstieg neu	47,72 €
Stop Loss neu	38,58 €
Risiko	hoch